

Zwei Wochen lang „Ateliers im Museum Kevelaer“

„Bilderbogen“ zeigt kreative Vielfalt

Von GABRIELE KRAFFT

NIEDERRHEIN. 31 Arbeiten, 31 kreative Visitenkarten: Vom Aquarell bis zur Zeichnung, vom Gemälde bis zur Plastik reicht der „Bilderbogen“ auf dem Plakat, das sozusagen stellvertretend künstlerische Vielfalt am Niederrhein dokumentiert. Zwei Wochen lang werden Kunstschaffende aus der Region von Kranenburg bis Rheinberg, von Kleve bis Rees und sogar Köln im Niederrheinischen Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte an jeweils eigenen Ständen Einblick in ihr Schaffen geben. Titel: „Ateliers im Museum Kevelaer“.

Bandbreite darstellen

„Ein Experiment“, sagt die Künstlerin Annette Rischer-Spalink, die diese „Kunstmesse“ zusammen mit ihren Kevelaerer Kollegen Erika Taschenberger, Yoshi Yamauchi und Dr. Robert van de Velde initiiert hat. „Wir wollten einfach mal die Bandbreite darstellen.“ Die Idee begeisterte nicht nur Museumsleiter Dr. Robert Plötz und die Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft, die das Projekt unterstützen, sondern auch die Künstler: 31 Aufforderungen ergaben 31 Zusagen. Bei der Auswahl orientierten sich die Organisatoren an den Bewerbungen um die Kevelaerer Kunstpreise und an der Tatsache, dass alle Teilnehmer schon von einer Jury bewertet worden sind.

Maler, Grafiker und Bildhauer sind ebenso vertreten wie Objektge-

stalter und Glasmaler. Alle haben einen oder mehrere Bereiche der Bildenden Kunst studiert beziehungsweise sich als Autodidakten einen guten Namen gemacht. Und so finden sich in der Liste auch international ausgezeichnete Preisträger wie Brigitte Gmachreich-Jünemann, Claus van Bebber oder Paul Wans. Während der Ausstellungsdauer werden einzelne Künstler für Fragen und Fachgespräche zur Verfügung stehen. Finanziell gefördert wird das bislang einmalige Projekt von der Baumschule Peters, der Volksbank Goch-Kevelaer und Paul Wans.

Neben den bereits genannten Künstlern sind beteiligt: Brigitte van Briel, Wilfried Grootens, Ursula van Heesch, Andre Lemmens, Elisabeth Schink, Angelika Strohenger, Claudia Weber (alle Kleve); Holger Beckens, Karl van Betteraey (Goch); Christoph Berens, Ferdinand Helpenstein, Ulrike Wäckers (Kevelaer), Sybille Brouwers-Fischer, Peter Busch, Paul Jansen-Sprenger (Geldern), Astrid Feuser, Michael Hoffmann (Rees), Brigitte Jennen-Böckmann, Erika Rutert (Alpen), Hans Jürgen Küster (Wachtendonk), Peter Maschke (Rheinberg), Dini Thomsen (Bedburg-Hau), Josef-Alfred Thum (Köln), Christel Verhalen (Kalkar).

Eröffnung am Sonntag

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr im Niederrheinischen Museum für Volks-

SONDERAUSSTELLUNG BILDENDE KUNST
ATELIERS IM MUSEUM KEVELAER
 3.-17. OKTOBER 1999

Die einzelnen Kunstwerke sind: 1. Zeichnung eines Mannes; 2. Texturmalerei; 3. Zeichnung eines Mannes; 4. Zeichnung eines Mannes; 5. Zeichnung eines Mannes; 6. Zeichnung eines Mannes; 7. Zeichnung eines Mannes; 8. Zeichnung eines Mannes; 9. Zeichnung eines Mannes; 10. Zeichnung eines Mannes; 11. Zeichnung eines Mannes; 12. Zeichnung eines Mannes; 13. Zeichnung eines Mannes; 14. Zeichnung eines Mannes; 15. Zeichnung eines Mannes; 16. Zeichnung eines Mannes; 17. Zeichnung eines Mannes; 18. Zeichnung eines Mannes; 19. Zeichnung eines Mannes; 20. Zeichnung eines Mannes; 21. Zeichnung eines Mannes; 22. Zeichnung eines Mannes; 23. Zeichnung eines Mannes; 24. Zeichnung eines Mannes; 25. Zeichnung eines Mannes; 26. Zeichnung eines Mannes; 27. Zeichnung eines Mannes; 28. Zeichnung eines Mannes; 29. Zeichnung eines Mannes; 30. Zeichnung eines Mannes; 31. Zeichnung eines Mannes.

Für die Sonderausstellung danken wir der Helferschaft der angrenzenden Gemeinden Rees, Goch, Geldern, Kevelaer, Kranenburg, Bedburg-Hau und der Volksbank Goch-Kevelaer eG

ÖFFNUNGSZEITEN:
 täglich außer montags
 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Das wie ein Bilderbogen gestaltete Plakat ersetzt gleichzeitig den Ausstellungskatalog.

RP-Repro: Armin Fischer

kunde und Kulturgeschichte, Kevelaer. Die Einführung gibt Annette Theysen vom Museum Schloss Moy-

land. Für Musik sorgt die Folk-Rock-Band „Elke Sondag and the Horney Pixies.“